

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 26

Illustration: Maximum
Autor: Giovannetti, Pericle Luigi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

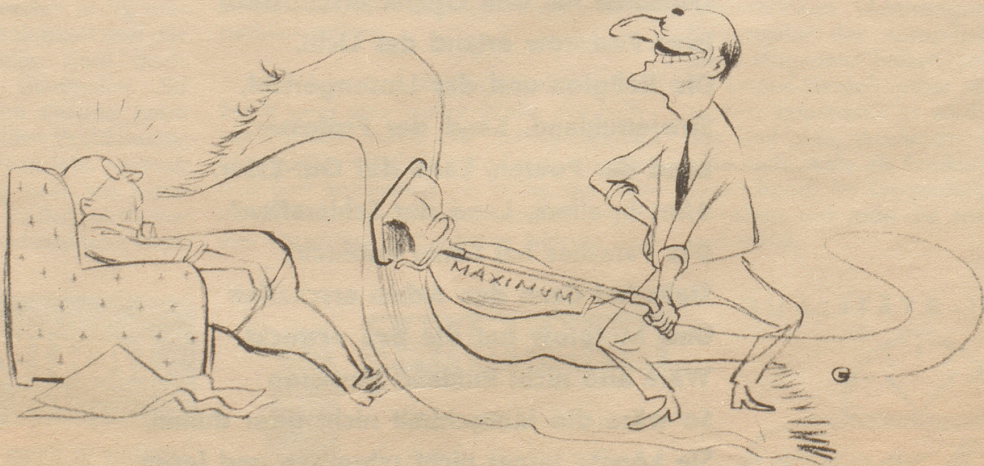
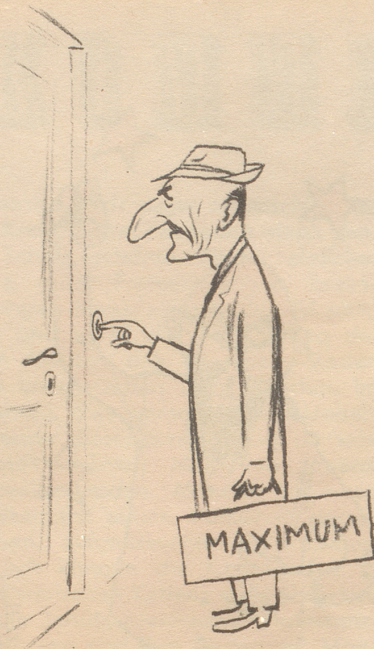
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

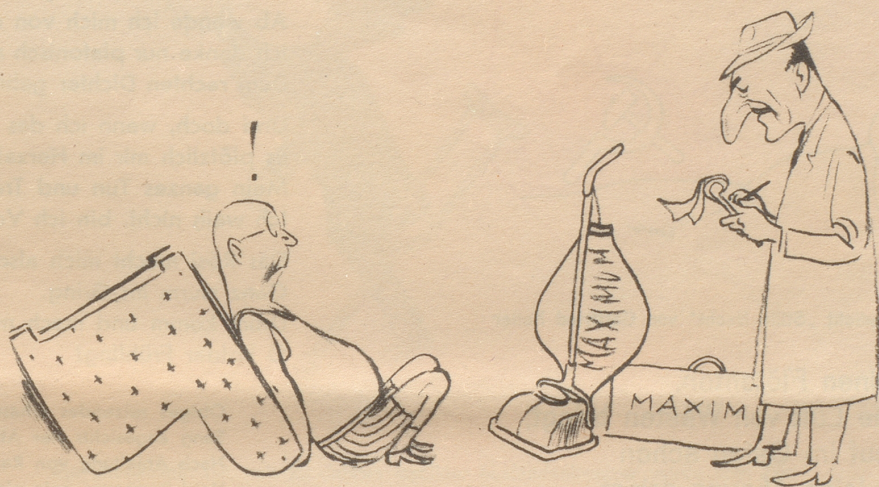
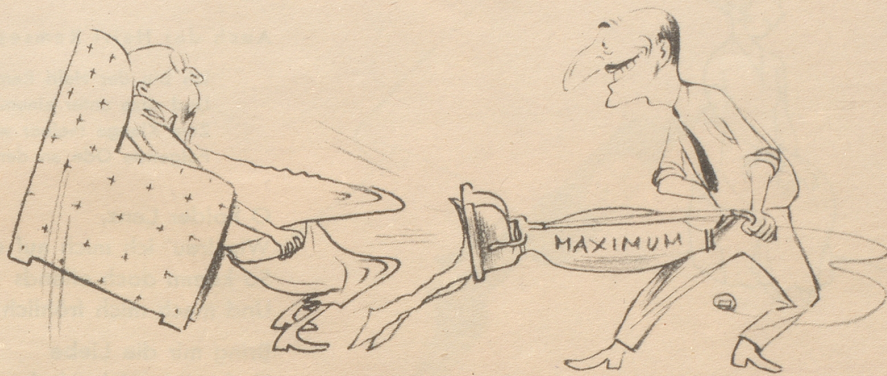
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





MAXIMUM

GIOVANNETTI

Das kalte Zeitalter:

Der kalte Krieg! Der kalte Friede! ...
Sedli

Kleines Greuelchen

Das einzige nicht umstrittene Traktandum der Pariser Außenministerkonferenz: die Aenderung der offiziellen Bezeichnung Sowjetrußlands in Njet-Nam!
(Njet = russ. Nein!) B.

Sömmerung

In die Höhe treibt mit Fleiß
Man im Sommer Kuh und Geiß.
Und wir Menschen tun desgleichen,
Um Erholung zu erreichen.

Doch wir rupfen nicht wie diese
Futter einfach von der Wiese.

Nur die Luft, die würzig schmeckt,
Kann beziehen man direkt.

Auch den Augen ist's gegeben,
Sich in Schönheit auszuleben.

Alles andre, was wir lieben,
Muß man durch den Magen schieben.

Stärkung braucht nicht nur der Bauch,
Unterhaltung will man auch.

Ohne Kunst wär's Leben trocken,
Selbst die Kuh schätzt ihre Glocken.

Und im Glanz der Abendröte
Bläst der Hirt verträumt die Flöte.

Nuba

Sein Kampf

Entschleiernie das Bild zu «Sais»,
Weil der Verleumdungs-§ gleich da ist!
Sedli

Aufschnitt

«Irni Tochter hät welewäg vill Bewunderer?» — Frau Grandig: «Jo dänkedsi, si cha di meischte Vorhäng mit irne Verlobigsring ufhänke.» A. K.

